

Von dem Monumentalwerke

DIE THEATER WIENS

veröffentlicht mit Subvention Sr. Majestät des Kaisers

① erscheint in 8 Tagen der vollständige IV. Band

DAS K. K. HOFOPERNTHEATER VON R. WALLASCHEK.

Quart (40:30 cm), XIV, 295 Seiten mit 195 Textabbildungen, 15 Theaterzetteln in Faksimile und 33 Tafeln. Buchschmuck von Otto Friedrich. Broschiert M. 70.—, in Prachteinband des Gesamtwerkes oder in □□□ Sondereinband (Zeichnung von O. Friedrich) gebunden M. 80.—. **Rabatt 25%**. □□□

Der IV. Band „Das k. k. Hofoperntheater“ umfasst die reichillustrierte Geschichte dieses berühmten Instituts von Mozart bis inklusive Direktion Jahn (1898). Er ist in sich abgeschlossen, wird auch apart abgegeben und wird allen jenen Interessenten, die nur auf den Besitz dieses Bandes reflektieren, zu empfehlen sein.

② Früher erschienen:

Band I. **A. von Weilen**, Geschichte des Wiener Theaterwesens von der ältesten Zeit bis zu den Anfängen der Hoftheater. 170 Seiten mit 75 Textillustrationen und 24 Volltafeln. M. 42.—, eleg. geb. M. 50.—

Band II, 1/3. **O. Teuber** und **A. von Weilen**, Die Geschichte des k. k. Hofburgtheaters. 222, 202 und 302 Seiten mit 285 Textillustrationen und 80 Volltafeln. M. 156.—, in 3 Bände eleg. geb. M. 182.—

Band III. **J. Bayer**, Das neue k. k. Hofburgtheater als Bauwerk; Bau, architektonische und künstlerische Ausstattung sowie technische Einrichtung. 180 Seiten mit 115 Textillustrationen und 33 Volltafeln. M. 54.—, eleg. geb. M. 62.—

Herr **Dr. Hugo Wittmann** resumiert in mehreren umfangreichen Feuilletons der „Neuen Freien Presse“ über die „Theater Wiens“: „Ein theatergeschichtliches Werk, wie es in solcher Gründlichkeit, solchem Umfang und solchem Reichtum der Ausstattung nirgends anderswo zu finden ist“.

Wien, die Theaterstadt par excellence, steht auf dem Gebiete des deutschen Schauspieles, im Reiche der Musik an erster Stelle. Ein Werk wie das unsere, „Die Theater Wiens“, grundlegend, dabei aber fesselnd geschrieben und künstlerisch besonders reich ausgestattet, wird daher nach wie vor nicht bloss den öffentlichen, Privat- und Theaterbibliotheken unentbehrlich, sondern auch Fachgelehrten, den zahlreichen Theater- und Musikfreunden und allen Gebildeten hochwillkommen sein.

Wie erwähnt, liefern wir den IV. Band „Das Hofoperntheater“ auch apart. Wir stellen die erste Doppellieferung dieses Bandes, in einzelnen Fällen den vollständigen IV. Band, eventuell auch die früheren Bände in Kommission und Prospekte kostenlos zur Verfügung und bitten mit besonderem Hinweis darauf, dass die hervorragenden Fach- und Tagesjournale demnächst „Die Theater Wiens“ in Feuilletons usw. besprechen werden, um nachhaltige Verwendung nicht bloss für den IV. Band, sondern auch für die vorangehenden 3 Bände.

Beiliegenden weisen Bestellzettel baldgefl. Benutzung empfehlend

hochachtungsvoll

Wien VI, Luftbadgasse 17.
im November 1909

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.